



Besiegeln eine neue Kulturpatenschaft: Steuerberater Walter Wilfert mit Sven Windisch und Katrin Wolf vom Leipzig singt e.V.

„Carmina Burana“ zum Mitsingen

Für viele ambitionierte Laiensänger ist es ein Traum: Ein Mal eines der großen Chorwerke selbst zu singen. Der Verein Leipzig singt ermöglicht diesen Wunsch.

Text: Dörthe Gromes Fotografie: Thomas Kunert

Es wird sicher ein besonderes Erlebnis, wenn am 29. September im Leipziger Gewandhaus ein Chor aus 600 Laiensängern unter der musikalischen Leitung von Erik Schober die „Carmina Burana“ von Carl Orff aufführen wird. Unterstützt werden die Sänger unter anderem von Musikern des Gewandhaus- und MDR-Orchesters sowie von den Solisten Anne Görner, Stephan Gogolka und Daniel Blumenschein. Organisiert wird das Konzert vom Leipzig singt e.V., der bereits zum dritten Mal in Leipzig ein solches Mitsingkonzert auf die Beine stellt.

Vorbild Berlin

Die Idee, Laiensänger zusammen mit Profimusikern ein chorsinfonisches Werk aufführen zu lassen, hat der Chefdirigent des Rundfunkchors Berlin Simon Halsey Anfang der 2000er Jahre aus seiner britischen Heimat mitgebracht. Seit mittlerweile zehn Jahren genießen die Mitsingkonzerte dort eine sehr große Popularität. Katrin Wolf, damals Studentin in Berlin, war davon begeistert. Nach ihrem Umzug an die Pleiße dachte sich die junge Frau: „So etwas müssen wir doch auch in der Musikstadt Leipzig hinbekommen“. Deshalb gründete sie 2010 mit einigen Gleichgesinnten besagten Verein Leipzig singt. Ein Jahr später folgte das erste Konzert mit 250 Sängern in der evangelisch-reformierten Kirche.

Damals nahmen auch Anja und Dietmar Lehmann aus Riesa teil: „Es war wunderschön, in einer riesigen Gruppe von Menschen zu stehen, die alle ein Stück singen, weil ihnen das Spaß macht.“ Die beiden begeisterten Freizeitsänger waren von der Idee des Mitsingkonzerts sofort angetan. „Klassische Musik wird oft auf elitäre Art vermittelt. Uns macht es einfach Spaß, die Werke für uns zu entdecken und wir glauben auch fest daran, dass sich die Kompo-

nisten nicht im Grabe herumdrehen, falls nicht jeder Ton perfekt sitzt“, begründet Anja Lehmann ihre Motivation. Dieses Jahr werden beide wieder teilnehmen. Nicht zuletzt machen für sie die vielen Begegnungen mit Menschen aus ganz unterschiedlichen Städten das Erlebnis von Leipzig singt aus. Dieses Jahr werden sogar Teilnehmer aus Großbritannien, Frankreich und der Schweiz erwartet.

Hilfe von den Kulturpaten

Eine kleine Gruppe von Ehrenamtlichen stemmt die Organisation des Konzertes. „Da kommen in Hochzeiten gut zehn bis zwanzig Stunden pro Woche zusammen, erzählt die Vorstandsvorsitzende Katrin Wolf. Dank einer kürzlich aufgenommenen Kulturpatenschaft mit Walter Wilfert von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein Grant Thornton AG wird dem Verein zumindest eine Last künftig abgenommen: die Steuererklärung. „Die verschlingt immer sehr viel Energie“, so Wolf. „Deshalb sind wir sehr froh, dafür einen kompetenten Partner gefunden zu haben. Nun können wir uns umso besser auf unser eigentliches Anliegen konzentrieren“, erzählt die energiegeladene junge Frau. Termine im Gewandhaus hat sie schon vorsorglich bis 2016 für Leipzig singt reserviert. □

Das Mitsingkonzert findet am 29.9.2013 um 17.30 Uhr im Großen Saal des Gewandhauses zu Leipzig statt. Eintrittskarten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

www.leipzig-singt.de